

*** Aktuelles von der BJG ***



Ergebnisse des TARIFABSCHLUSSES 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein Tarifabschluss für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder konnte am Samstag, dem 9. Dezember 2023, nach 3 langen Verhandlungstagen, erzielt werden. Zuerst sah es aber nicht nach einer Einigung aus.

In der Tarifrunde für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes der Länder haben die Tarifparteien Samstagmittag in Potsdam ein Tarifiergebnis erzielt, das im Kern dem Abschluss mit Bund und Kommunen vom April 2023 entspricht. „Mit diesem Ergebnis knüpfen die Beschäftigten der Länder an die Tarifentwicklung bei Bund und Kommunen an.

Auch wenn das Ergebnis auf den ersten Blick nicht so gut aussieht, lassen Sie sich nicht täuschen.

Das Ergebnis ist eines der Besten, welches im öffentlichen Dienst erzielt wurden. Prozentual gesehen sind das je nach Entgeltgruppe zwischen 8,5 und 16 Prozent. **Durchschnittlich gerechnet sind es 11,58%.**

Genauerer erkläre ich Ihnen gerne: Durch den Tarifvertrag erhalten die Länderbeschäftigten eine steuer- und abgabenfreie Inflationsausgleichszahlung in Höhe von 3.000 Euro. Dieser wird in mehreren Stufen ausgezahlt:

Inflationsausgleich: (Steuer- und Sozialabgabefrei)

Für **Dezember 2023** wird ein Einmalbetrag von **1.800 Euro netto** gewährt. **Von Januar einschließlich Oktober 2024** gibt es monatliche Zahlungen in Höhe von **je 120 Euro netto**.

Ab November 2024 steigen dann die Einkommen der Beschäftigten tabellenwirksam um einen Sockelbetrag von 200 Euro .
--

Ab dem 1. Februar 2025 kommt darauf eine weitere Entgelterhöhung um 5,5 Prozent.

Beide Erhöhungsschritte zusammen müssen einen Mindestbetrag von insgesamt 340 Euro erreichen.

Die Laufzeit des Tarifvertrages beträgt 25 Monate bis zum 31. Oktober 2025.

Im Durchschnitt steigen somit die Gehälter während der Laufzeit um mehr als elf Prozent.

Die Vereinbarung sieht zudem vor, dass das Tarifiergebnis zeit- und wirkungsgleich auf Beamtinnen und Beamte und Versorgungsempfänger übertragen wird.

++++ Kurz nachdem die Tarifparteien des TV-L am Samstagmittag das Ergebnis veröffentlicht hatten, sagte der bayerische Finanzminister die Übertragung zu. „Dieses schnelle Handeln sorgt für Vertrauen und belegt die Anerkennung der Leistung des gesamten öffentlichen Dienstes.“++++

TV-L 2023
Verhandlungsergebnisse

3.000 Euro steuerfreie Inflationsausgleichsprämie (1.800 Euro sofort, 01-10 2024: 120 Euro monatlich)

200 Euro Erhöhung der Tabellenentgelte ab dem 01.11.2024

5,5 Prozent mehr Gehalt auf den neuen Grundbetrag ab 01.02.2025 (Anpassung des Erhöhungsbetrags auf 340 Euro, wo dieser Wert nicht erreicht wird).

11,58% Mittelwert der Erhöhung

25 Monate Vertragslaufzeit

8,5 % bis 16,23 %
Inflationsausgleich: 3000 €
Dezember 2023 = 1800€
Jan. 24 – Okt. 24= 120€/Monat

Sockelbetrag: 200 € ab Nov. 24
Prozente: 5,5 % ab Feb. 25

Mindestens 340 €

Wichtiger Termin:

Am Montag, dem 18.12.2023 um 18.30 Uhr gibt es einen **ZOOM Live-Talk** mit Karen Altmann, der stellvertretenden Bundesvorsitzenden im Bereich Tarif. Bitte nehmt alle daran teil, wir nehmen uns gerne Zeit, Fragen zu beantworten.



Hier der Zugangslink:

[Ergebnisse der Einkommensrunde TV-L 2023 – Deutsche Justizgewerkschaft Bund \(djg.de\)](https://tsp.de/tarfergebnis)

Ihr Markus Sperber

Bayerische Justizgewerkschaft (BJG)

Fachbereich: Tarif